

Bienen, Hummeln, Wespen



Rotpelzige Sandbiene (*Andrena fulva*)



Wiesenhummel (*Bombus pratorum*)



Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*)



Zweifarbige Mauerbiene (*Osmia bicolor*)



Helle Erdhummel (*Bombus lucorum*)



Französische Feldwespe (*Polistes dominula*)



Weidenröschen-Blattschneiderbiene (*Megachile lapponica*)



Ackerhummel (*Megabombus pasquorum*)



Hornisse im Anflug zum Nest (*Vespa crabro*)



Honigbiene (*Apis mellifera*)



Gartenhummel (*Bombus hortorum*)



Deutsche Wespe (*Vespula germanica*)

Fotografieren: Weidenröschen-Blattschneiderbiene: H. Bellmann, alle anderen Bilder: W. Willner

In Bayern leben rund 580 Wildbienenarten, wozu auch die Hummeln mit 40 Arten gehören. Geschätzt 80% aller Nutz- und -wildpflanzen wie Obstbäume, Gemüse, Kräuter aber auch Raps oder Klee werden in Deutschland von Bienen, Wildbienen und Hummeln bestäubt. Bienen zählen daher weltweit zu den bedeutendsten Nutztieren und sind wichtige Weiserarten für den Zustand in der Landschaft. Über ihre Bestäubungsleistung liefern sie Nahrung für Mensch und Tier. Außer der Honigbiene und den Hummeln leben die meisten Wildbienen solitär, viele unter ihnen in Bodennestern. Rund ein Viertel aller Wildbienen sind Brutparasiten. Auch die fleischfressenden Wespen und Hornissen sind als Insektenjäger für das gesamte Ökogegefüge von hoher Bedeutung. Zu Ihrer Beute gehören auch viele Schädlinge, die sie an ihre Brut verfüttern. Die Hornisse ist die größte der elf Arten der echten Wespen. Daneben finden wir fünf Arten der Feldwespen. Sie alle, wie auch ihre Nester sind nach § 44 Bayerisches Naturschutzgesetz geschützt.

Wildland
STIFTUNG BAYERN



Herausgeber:
Bayerischer Jagdverband (BJV),
anerkannter Naturschutzverband, und
Wildland-Stiftung Bayern,
Naturschutzstiftung des BJV,
Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen
info@jagd-bayern.de info@wildland-bayern.de
www.jagd-bayern.de www.wildland-bayern.de